

Budget 2020 nach Volksentscheid, Genehmigung

Beschluss; Direktion Präsidiales und Finanzen

1. Ausgangslage

Anlässlich der Abstimmung vom 17. November 2019 haben die Stimmberechtigten von Köniz mit 5'403 Ja-Stimmen (40 %) zu 8'241 Nein-Stimmen (60 %) das Budget für das Rechnungsjahr 2020 mit einer Steuererhöhung von 1.49 auf 1.54 Einheiten deutlich abgelehnt. Somit verfügt die Gemeinde Köniz aktuell über kein genehmigtes Budget 2020.

An einer Sonderklausur vom 20. November 2019 hat der Gemeinderat das weitere Vorgehen zum Budget 2020 besprochen. Er ist der Auffassung, dass das deutliche Volks-Nein primär auf die beantragte Erhöhung der Steueranlage zurückzuführen ist. Deshalb hat er beschlossen, für das Budget 2020 keine Erhöhung der Steueranlage mehr zu beantragen. In Absprache mit dem Parlamentspräsidenten wurde beschlossen, dem Parlament bereits am 9. Dezember 2019 das Budget 2020 erneut vorzulegen, aus folgenden Gründen:

Ein nicht genehmigtes und rechtskräftiges Budget 2020 würde die Verwaltungstätigkeit der Gemeinde und damit deren Handlungsfähigkeit beträchtlich einschränken. Die Gemeinde darf ohne rechtskräftiges Budget 2020 ab 01. Januar 2020 nur noch unumgängliche Verpflichtungen, insbesondere für gesetzlich festgelegte Ausgaben, eingehen. Diese Situation kann mit einer raschen Genehmigung des Budgets verhindert respektive auf eine sehr kurze Zeitspanne limitiert werden.

Zudem kann mit diesem Vorgehen dem Parlament im Dezember eine aktualisierte Version des Budgets vorgelegt werden, welches vom Parlament im September 2019 z.H. der Stimmbevölkerung verabschiedet wurde. Der Gemeinderat hat nur diejenigen Budgetzahlen, welche ohne grossen Zusatzaufwand aufgrund neuer Informationen und Erkenntnisse überarbeitet werden konnten, aktualisiert (z.B. neue Lastenausgleichszahlen, Steuereinnahmen, Beitrag Teilkonferenz Wirtschaft). Ansonsten wird dem Parlament das Budget so vorgelegt, wie es in enger Zusammenarbeit mit der Finanzkommission und dem Parlament in einem konstruktiven Prozess erarbeitet worden ist. Ein wichtiges Element ist dabei die vom Parlament mit der Motion 1819 beschlossene Aufgabenüberprüfung, welche die Jahresrechnung im 2020 um CHF 1.8 Mio. und ab 2021 wiederkehrend um rund CHF 2.5 Mio. entlasten wird. Die Aufgabenüberprüfung ist denn auch einer der wichtigsten Gründe, weshalb die vom Volk abgelehnte Version des Budgets effektiv einen „Ertragsüberschuss“ von CHF 1.7 Mio. aufwies (Dieser wäre aber aufgrund der HRM2-Regeln der finanzpolitischen Reserve zugewiesen worden).

Mit einer Genehmigung des Budgets 2020 durch das Parlament im Dezember kann sich der Gemeinderat rasch auf die Erarbeitung des Budgets 2021 konzentrieren. Dabei wird er als erstes die Finanzstrategie sowie den Investitionsplan überarbeiten. Des Weiteren wird er die verschiedenen laufenden und anstehenden Entwicklungsprojekte evaluieren und priorisieren. Gleichzeitig wird der Gemeinderat für das Budget 2021 weitere Ergebnisverbesserungen prüfen. All dies benötigt eine gewisse Zeit und notwendige Abklärungen. Es wäre nicht möglich gewesen, diese innerhalb weniger Wochen seriös vorzunehmen und in das Budget 2020 einfließen zu lassen.

Der Gemeinderat legt deshalb dem Parlament ein aktualisiertes Budget der vom Parlament am 16. September 2019 verabschiedeten Version vor, mit folgenden Anpassungen:

- Eine gegenüber den Vorjahren unveränderte Steueranlage von 1.49;
- Aktualisierung der Lastenausgleich (FILAG)-Zahlen gemäss Mitteilung Kanton vom Juli 2019;
- Mitglieder-Beitrag 2020 für die Teilkonferenz Wirtschaft wurde aufnehmen;
- Empfehlung des Gemeinderats an das Parlament, die Zinsschwankungsreserve im Budget 2020 nicht aufzunehmen

Mit diesen Vorgaben werden im Budget 2020 nur einige wenige Korrekturen vorgenommen. Sie betreffen ausschliesslich die Sacharten Fiskalertrag, Transferaufwand sowie ausserordentlicher Aufwand (Einlagen in Reserven) in der Erfolgsrechnung. Die übrigen Sacharten werden nicht tangiert, deshalb wird auf eine umfangreiche Aufbereitung der Budgetunterlagen verzichtet. Dem Parlament wird entsprechend nicht ein neues Budgetheft vorgelegt, sondern eine Übersicht mit den vorgenommenen Korrekturen, ein Überblick über die wichtigsten Zahlen sowie die neue, dreistufige Erfolgsrechnung. Die Veränderungen beim Fiskalertrag und Transferaufwand werden dem Parlament zudem im vorliegenden Parlamentsantrag erläutert.

2. Überarbeitung Budget 2020 nach negativem Volksentscheid

Gegenüber dem vom Parlament am 16. September 2019 genehmigten Budget wurden folgende Korrekturen vorgenommen:

Fiskalertrag (Minderertrag)	CHF -3'100'000
Einkommenssteuern natürliche Personen	CHF -2'600'000
Vermögenssteuern natürliche Personen	CHF -300'000
Gewinnsteuer juristische Personen	CHF -200'000
Transferaufwand (Minder-, Mehraufwand+)	CHF +559'987
Lastenausgleich neue Aufgabenverteilung	CHF +41'500
Finanzausgleich / Disparitätenabbau	CHF -244'092
Soziodemografischer Zuschuss (Mehrertrag)	CHF 6'000
Beitrag öffentlicher Verkehr	CHF -37'448
Lastenausgleich Sozialhilfegesetz	CHF +780'962
Lastenausgleich Familienzulage	CHF +98'402
Beitrag an Ergänzungsleistungen	CHF -101'337
Beitrag 2020 Teilkonferenz Wirtschaft	CHF +28'000
Ausserordentlicher Aufwand (Wegfall Aufwand)	CHF 2'869'698
Wegfall Einlage in finanzpolitische Reserve	CHF 1'732'038
Wegfall Einlage "Zinsschwankungsreserve"	CHF 1'137'660

Das dem Volk vorgelegte Budget 2020 wies, nach den Einlagen in die Reserven, ein ausgeglichenes Budget aus. Neu wird dem Parlament das Budget 2020 mit einem ausgewiesenen Defizit von CHF 790'289 vorgelegt. Dieses kann wie folgt hergeleitet werden:

Ausgewiesenes Defizit gemäss Volksbotschaft	CHF 0
Wegfall Ertrag Aus Steuererhöhung	CHF 3'100'000
Höherer Transferaufwand infolge Aktualisierung	CHF 559'987
Wegfall Einlagen in Reserven	CHF -2'869'698
Neu im Budget 2020 ausgewiesener Aufwandüberschuss	CHF 790'289

Die durch die vorstehenden Korrekturen veränderten Sacharten im steuerfinanzierten Haushalt werden dem Parlament nachstehend wie folgt erläutert:

2.1 Fiskalertrag

<u>in CHF</u>	<u>Budget 2020</u>	<u>Budget 2019</u>	<u>RG 2018</u>
Fiskalertrag	117'604'000	115'897'000	115'272'155.2 4
Veränderung gegenüber Budget 2019 in %	+ 1,47 %		
Veränderung gegenüber RG 2018 in %	+ 2,02 %		

Der Fiskal(Steuer)ertrag nimmt statt CHF 4.8 Mio. (Betrag mit Erhöhung der Steueranlage) neu um rund CHF 1,7 Mio. gegenüber dem Vorjahresbudget zu. Auf Grund der effektiven Steuereinnahmen in der Rechnung 2018 mussten die Steuereinnahmen für das Jahr 2020 insbesondere bei den natürlichen Personen überarbeitet werden. Ebenfalls im Budgetjahr 2020 wurde die vom Kanton geplante Neubewertung der amtlichen Werte berücksichtigt, welche Mehreinnahmen im Bereich Liegenschaftssteuern von CHF 3 Mio. generieren soll. Bei den Quellensteuern mussten im Gegenzug die Steuererträge den Durchschnittswerten der Vorjahre angepasst werden und liegen rund CHF 0,9 Mio. unter dem Vorjahr.

<u>in CHF</u>	<u>Budget 2020</u>	<u>Budget 2019</u>	<u>RG 2018</u>
Direkte Steuern natürliche Personen	88'400'000	89'750'000	88'679'686.34
Einkommenssteuer natürliche Personen	78'820'000	79'000'000	78'307'717.59
Vermögenssteuer natürliche Personen	7'250'000	7'520'000	8'031'362.95
Quellensteuer natürliche Personen	2'330'000	3'230'000	2'340'605.80

Aufgrund der effektiven Steuererträge im 2018 sind die budgetierten Erträge im 2020 bei den Einkommens- und Vermögenssteuern etwas angepasst worden. Die Quellensteuern mussten aufgrund des Rechnungsergebnisses 2018 relativ stark reduziert werden.

<u>in CHF</u>	<u>Budget 2020</u>	<u>Budget 2019</u>	<u>RG 2018</u>
Direkte Steuern juristische Personen	12'552'000	11'850'000	13'953'753.60
Gewinnsteuern juristische Personen	12'300'000	11'450'000	13'655'149.05
Kapital- + Holdingsteuern juristische Personen	252'000	400'000	298'604.55

Bei den Gewinnsteuern wird aufgrund des Resultats im Rechnungsjahr 2018 wieder mit höherem Ertrag als im Vorjahresbudget 2019 gerechnet. Aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage wurden die Einnahmen bei den juristischen Personen jedoch eher vorsichtig budgetiert. Insbesondere bei den Steuerteilungen der überregional tätigen Firmen (Swisscom usw.) werden tiefere Einnahmen als im Rechnungsjahr 2018 erwartet

2.2 Transferaufwand

<u>in CHF</u>	<u>Budget 2020</u>	<u>Budget 2019</u>	<u>RG 2018</u>
Transferaufwand	116'299'193	117'794'614	113'312'171.69
Veränderung gegenüber Budget 2019 in %	- 1,27 %		
Veränderung gegenüber RG 2018 in %	+ 2,64 %		

Die Sachart „Transferaufwand“ macht rund 57 % des Gesamtaufwandes im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) aus. Darin enthalten sind alle Transferzahlungen an Dritte (Bund, Kanton, andere Gemeinwesen, Unternehmen, Vereine, Private), welche nicht direkt mit einer Gegenleistung verbunden sind (wie z.B. beim Sachaufwand). Enthalten sind z.B. alle Zahlungen an die Lastenausgleichssysteme FILAG, Betriebsbeiträge usw. Die Prognoseannahmen (FILAG) des Kantons datieren vom Juli 2019. Beim Transferaufwand handelt es sich um gebundene Ausgaben, deren Höhe nicht oder nur indirekt beeinflusst werden kann.

Der gesamte Transferaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,5 Mio. oder 1,27 % ab. Einerseits konnten die folgenden FILAG-Zahlen gegenüber dem Vorjahr tiefer budgetiert werden:

- Finanzausgleich / Disparitätenabbau um CHF 2,05 Mio.
- Beitrag an den Öffentlichen Verkehr um CHF 0,18 Mio.

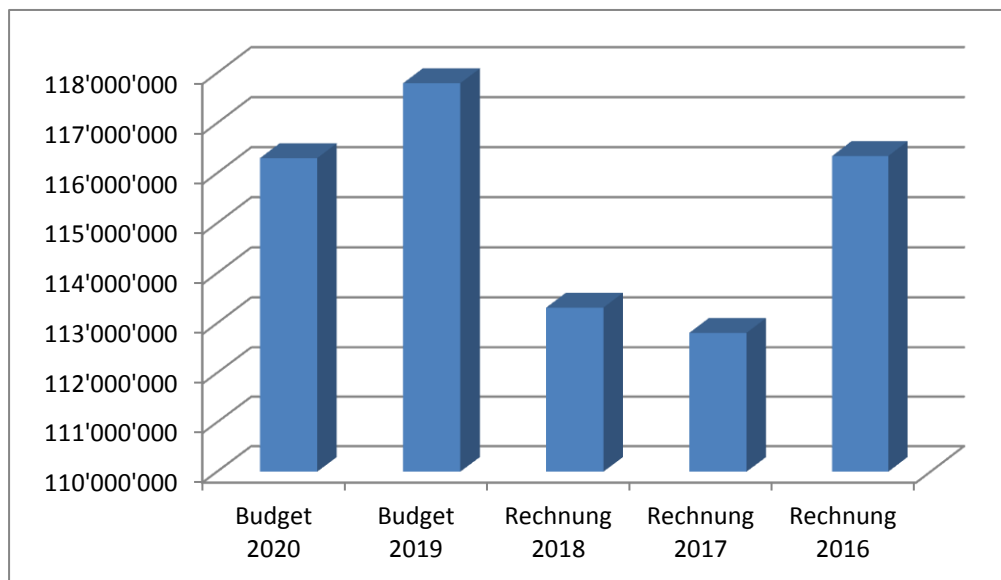
Andererseits mussten die folgenden FILAG-Zahlen gegenüber dem Vorjahr höher budgetiert werden:

- LA neue Aufgabenverteilung um CHF 0,44 Mio.
- LA Sozialhilfegesetz um CHF 1,13 Mio.
- Beitrag an die Ergänzungsleistungen um CHF 0,55 Mio.
- Beitrag an die Lehrerbesoldungen (inkl. HPS) um CHF 1,0 Mio.

Bei den Tagesschulen sollte der Beitrag der Gemeinde infolge höherer Eltern- und Kantonsbeiträge um CHF 0,5 Mio. abnehmen.

Im Weiteren sinken die Beiträge an private Haushalte (Sozialhilfe / Krankenkassenprämien) um CHF 1,6 Mio.

Die Entwicklung der Transferkosten kann grafisch wie folgt dargestellt werden.



2.3 Ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand ist CHF 2,2 Mio. tiefer als im Vorjahr. Budgetiert sind die Einlagen in den Ausgleich von Planungsvorteilen von CHF 0,87 Mio. und die Einlage für die Spezialfinanzierung „Teilautonome Volksschule“ von CHF 0,13 Mio. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr ist einerseits auf die tieferen Einlagen bei den Planungsvorteilen (CHF 1,4 Mio.) zurückzuführen, andererseits aber auch auf den Entscheid des Gemeinderates, dem Parlament den Verzicht auf die Einlage in die Zinsschwankungsreserve in der Höhe von CHF 1.137 Mio. (Vorjahr CHF 0,8 Mio.) vorzuschlagen.

3. Neues Ergebnis Budget 2020

Die Rechnungen der letzten Jahre wiesen alle ein strukturelles Defizit aus. Das Defizit belief sich im Jahr 2017 auf CHF 2,1 Mio. und im Jahr 2018 auf CHF 2,8 Mio. Das Budget 2019 wurde vom Parlament mit einem Defizit von CHF 3,3 Mio. verabschiedet.

Das Budget 2020 weist neu ein Defizit von CHF 0,8 Mio. aus. Dies hat folgende Auswirkungen auf den Bilanzüberschuss der Gemeinde Köniz:

Bilanzüberschuss per Ende 2018
 Defizit Budget 2019
 Defizit Budget 2020
 Budgetierter Bilanzüberschuss per Ende 2020

CHF 6'461'290
 CHF -3'274'350
 CHF -790'289
 CHF 2'396'651

Der Handlungsspielraum der Gemeinde Köniz wird somit per Ende 2020 beim Bilanzüberschuss gemäss Budgetprognosen unter einem halbem Steuerzehntel liegen.

4. Das Budget 2020 gestufter Erfolgsausweis

Erfolgsrechnung		(in CHF)	GESAMT	STEUERN	SPEZ.FINANZ	GESAMT	GESAMT
			Budget 2020	Budget 2020	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Betrieblicher Aufwand							
30	Personalaufwand		54'741'850	48'663'550	6'078'300	52'929'030	52'850'527
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand		28'233'108	22'515'338	5'717'770	28'458'908	27'163'984
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		8'933'000	8'285'000	648'000	8'487'100	7'489'469
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		5'325'500	0	5'325'500	6'626'050	5'055'255
36	Transferaufwand		122'161'703	116'299'193	5'862'510	123'793'214	119'132'487
39	Interne Verrechnungen		453'370	453'370	0	553'748	567'717
	Total Betrieblicher Aufwand		219'848'531	196'216'451	23'632'080	220'848'050	212'259'438
			GESAMT	STEUERN	SPEZ.FINANZ	GESAMT	GESAMT
			Budget 2020	Budget 2020	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Betrieblicher Ertrag							
40	Fiskalertrag		117'784'000	117'604'000	180'000	115'897'000	115'272'155
41	Regalien und Konzessionen		2'199'000	2'199'000	0	2'299'000	2'189'860
42	Entgelte		47'809'932	27'828'032	19'981'900	46'541'432	46'875'331
43	Verschiedene Erträge		2'999'000	2'499'000	500'000	4'189'000	3'920'318
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		2'136'700	150'000	1'986'700	1'830'542	1'543'329
46	Transferertrag		42'863'970	42'496'430	367'540	44'234'414	39'443'803
49	Interne Verrechnungen		453'370	345'270	108'100	553'748	567'717
	Total Betrieblicher Ertrag		216'245'972	193'121'732	23'124'240	215'545'136	209'812'513
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-3'602'559	-3'094'719	-507'840	-5'302'914	-2'446'925
			GESAMT	STEUERN	SPEZ.FINANZ	GESAMT	GESAMT
			Budget 2020	Budget 2020	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
34	Finanzaufwand		3'670'510	3'670'510	0	4'059'410	3'878'512
44	Finanzertrag		6'741'600	6'394'820	346'780	6'810'460	7'079'376
	Ergebnis aus Finanzierung		3'071'090	2'724'310	346'780	2'751'050	3'200'864
	Operatives Ergebnis		-531'469	-370'409	-161'060	-2'551'864	753'939
			GESAMT	STEUERN	SPEZ.FINANZ	GESAMT	GESAMT
			Budget 2020	Budget 2020	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
38	Ausserordentlicher Aufwand		1'000'280	1'000'280	0	3'214'040	3'130'916
48	Ausserordentlicher Ertrag		580'400	580'400	0	650'802	112'041
	Ausserordentliches Ergebnis		-419'880	-419'880	0	-2'563'238	-3'018'875
	Gesamtergebnis ERFOLGSRECHNUNG		-951'349	-790'289	-161'060	-5'115'102	-2'264'937
	SPEZIALFINANZIERUNGEN		-161'060	0	-161'060	-1'840'752	562'391
	SF Feuerwehr		102'889	0	102'889	231'874	290'260
	SF Abfallbewirtschaftung		-51'840	0	-51'840	-79'104	211'754
	SF KEGUL		-617'471	0	-617'471	-102'425	48'660
	SF Wasserversorgung		431'393	0	431'393	-59'857	-184'864
	SF Abwasserentsorgung		-26'031	0	-26'031	-1'831'240	196'581
	Ergebnis ALLGEMEINER HAUSHALT / STEUERHAUSHALT		-790'289	-790'289	0	-3'274'350	-2'827'327

(Erläuterungen zu den wichtigen Begriffen im Finanzhaushalt: www.koeniz.ch/iafp)

5. Investitionen

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Überarbeitung des Investitionsplanes mit dem Budget 2021 vorzunehmen. Dieser Entscheid beruht auf der Tatsache, dass die im Budget 2020 abgebildeten Folgekosten aus der Investitionstätigkeit (Abschreibungen, Zinsen) mehrheitlich auf bereits beschlossenen Massnahmen beruhen. Der Gemeinderat will bereits im 1. Quartal 2020 den Investitionsplan überarbeiten. Damit einhergehend sollen auch die für das Jahr 2020 neu geplanten Investitionen nochmals diskutiert werden, da vor allem sie Einfluss auf die Folgekosten ab Budget 2021 haben werden.

6. Weiteres Vorgehen

Eine Genehmigung des Budgets 2020 durch das Parlament am 9. Dezember 2019 würde es der Gemeinde ermöglichen, das Jahr 2020 mit einem genehmigten und ab Mitte Januar 2020 rechtskräftigen Budget zu starten. Der Gemeinderat kann sich so rasch auf die Erarbeitung des Budgets 2021 konzentrieren. Diesbezüglich wird er als erstes - wie oben ausgeführt - die Finanzstrategie und die Investitionsplanung überarbeiten, Entwicklungsprojekte priorisieren und weitere Ergebnisverbesserungen prüfen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Im Jahr 2020 sind folgende Steuern zu erheben:
 - Die ordentlichen Gemeindesteuern im 1.49-fachen Betrag der für die Kantonssteuer geltenden Einheitssätze.
 - Die Liegenschaftssteuer von 1.2 ‰ auf den amtlichen Wert der Liegenschaft.
2. Das Parlament genehmigt das Budget der Erfolgsrechnung 2020, das bei einem

Gesamtertrag von	CHF 224'272'734
und einen Gesamtaufwand von	CHF 225'063'023
ein Ergebnis von	CHF -790'289
ausweist.	

Köniz, 28. November 2019

Der Gemeinderat

Beilagen

- 1) Budget 2020: Kurzfassung gemäss Gemeinderats-Beschluss vom 28. November 2019
- 2) Budget 2020 (Ausführliche Vorlage vom 16. September 2019) (nur in elektronischer Form, Nachversand in Papierform auf Nachfrage möglich)



Budget 2020

Kurzfassung gemäss Gemeinderats-Beschluss vom 28. November 2019

(GEMEINDERATS-Korrekturen Seiten A - D)



B U D G E T 2 0 2 0

AUSGANGSLAGE

Mit 5'403 Ja-Stimmen (40%) zu 8'241 Nein-Stimmen (60%) haben die Stimmberechtigten von Köniz anlässlich der Abstimmung vom 17. November 2019 das Budget für das Rechnungsjahr 2020 mit einer Steuererhöhung von 1.49 auf 1.54 Einheiten deutlich abgelehnt.

An einer Sonderklausur vom 20. November 2019 hat der Gemeinderat das weitere Vorgehen zum Budget 2020 besprochen. Er ist der Auffassung, dass das deutliche Volks-Nein primär auf die beantragte Erhöhung der Steueranlage zurückzuführen ist. Deshalb hat er beschlossen, für das Budget 2020 keine Erhöhung der Steueranlage mehr zu beantragen. In Absprache mit dem Parlamentspräsidenten wurde beschlossen, dem Parlament bereits am 9. Dezember 2019 das Budget 2020 erneut vorzulegen, aus folgenden Gründen:

Ein nicht genehmigtes und rechtskräftiges Budget 2020 würde die Verwaltungstätigkeit der Gemeinde und damit deren Handlungsfähigkeit beträchtlich einschränken. Die Gemeinde darf ohne rechtskräftiges Budget 2020 ab 01. Januar 2020 nur noch unumgängliche Verpflichtungen, insbesondere für gesetzlich festgelegte Ausgaben, eingehen. Diese Situation kann mit einer raschen Genehmigung des Budgets verhindert respektive auf eine sehr kurze Zeitspanne limitiert werden.

Zudem kann mit diesem Vorgehen dem Parlament im Dezember eine aktualisierte Version des Budgets vorgelegt werden, welches vom Parlament im September 2019 z.H. der Stimmbevölkerung verabschiedet wurde. Der Gemeinderat hat nur diejenigen Budgetzahlen, welche ohne grossen Zusatzaufwand aufgrund neuer Informationen und Erkenntnisse überarbeitet werden konnten, aktualisiert (z.B. neue Lastenausgleichszahlen, Steuereinnahmen, Beitrag Teilkonferenz Wirtschaft). Ansonsten wird dem Parlament das Budget so vorgelegt, wie es in enger Zusammenarbeit mit der Finanzkommission und dem Parlament in einem konstruktiven Prozess erarbeitet worden ist. Ein wichtiges Element ist dabei die vom Parlament mit einer Motion 1819 beschlossene Aufgabenüberprüfung, welche die Jahresrechnung im 2020 um CHF 1.8 Mio. und ab 2021 wiederkehrend um rund CHF 2.8 Mio. entlasten wird. Die Aufgabenüberprüfung ist denn auch einer der wichtigsten Gründe, weshalb die vom Volk abgelehnte Version des Budgets effektiv einen "Ertragsüberschuss" von CHF 1.7 Mio. aufwies (Dieser wäre aber aufgrund der HRM2-Regeln der finanzpolitischen Reserve zugewiesen worden).

Mit einer Genehmigung des Budgets 2020 durch das Parlament im Dezember kann sich der Gemeinderat rasch auf die Erarbeitung des Budgets 2021 konzentrieren. Dabei wird er als erstes die Finanzstrategie sowie den Investitionsplan überarbeiten. Des Weiteren wird er die verschiedenen laufenden und anstehenden Entwicklungsprojekte evaluieren und priorisieren. Gleichzeitig wird der Gemeinderat für das Budget 2021 weitere Ergebnisverbesserungen prüfen. All dies benötigt eine gewisse Zeit und notwendige Abklärungen. Es wäre nicht möglich gewesen, diese innerhalb weniger Wochen seriös vorzunehmen und in das Budget 2020 einfließen zu lassen.

Der Gemeinderat legt deshalb dem Parlament ein aktualisiertes Budget der vom Parlament am 16. September 2019 verabschiedeten Version vor, mit folgenden Anpassungen:

- Eine gegenüber den Vorjahren unveränderte Steueranlage von 1.49;
- Aktualisierung der Lastenausgleich (FILAG)-Zahlen gemäss Mitteilung Kanton vom Juli 2019;
- Mitglieder-Beitrag 2020 für die Teilkonferenz Wirtschaft wieder aufnehmen;
- Empfehlung des Gemeinderates an das Parlament, die Zinsschwankungsreserve im Budget 2020 nicht aufzunehmen.

Die Korrekturen betreffen ausschliesslich die Sacharten "40 Fiskalertrag", "36 Transferaufwand", "46 Transferertrag" sowie "38 Ausserordentlicher Aufwand" (Einlagen in Vorfinanzierungen und Reserven) in der Erfolgsrechnung. Die übrigen Sacharten sind von diesen Anpassungen nicht betroffen, weshalb der Gemeinderat auf eine umfangreiche Aufbereitung der Budgetunterlagen verzichtet.

Vorliegend wird nebst den Gemeinderats- und Parlamentsbeschlüssen ein Überblick über die wichtigsten Zahlen sowie der gestufte Erfolgsausweis der Erfolgsrechnung dargestellt. Im Parlamentsantrag werden die Veränderungen von Fiskalertrag und Transferaufwand detailliert erläutert.

8 Beschluss des Gemeinderates

- 1 Der Gemeinderat beschliesst folgende Änderungen für das Budget 2020 im Vergleich zu der am 17. November 2019 durch die Stimmberechtigten abgelehnten Volksvorlage:

Budget-Änderungstabelle des Gemeinderates:

<u>KONTO</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Budget ALT</u>	<u>Veränderung</u>	<u>Budget NEU</u>
ERGEBNIS gemäss Volksvorlage:				0
Verzicht auf Steuererhöhung von 1.49 auf 1.54:				Fiskalertrag
1840.4000.00	Einkommenssteuer natürliche Personen	83'500'000	-2'600'000	80'900'000
1840.4001.00	Vermögenssteuern	7'700'000	-300'000	7'400'000
1840.4010.00	Gewinnsteuern juristische Personen	7'000'000	-200'000	6'800'000
Anpassung FILAG-Zahlen gem. Kanton Bern vom Juli 2019				Transferaufwand / -ertrag
1600.3621.60	Lastenausgleich Neue Aufgabenverteilung	7'760'500	41'500	7'802'000
1600.3622.70	Finanzausgleich / Disparitätenabbau	3'998'277	-244'092	3'754'185
1600.4621.60	Soziodemografischer Zuschuss	617'000	6'000	623'000
2410.3631.60	Beitrag an öffentlichen Verkehr	7'011'600	-37'448	6'974'152
3420.3611.70	Lastenausgleich Sozialhilfegesetz	21'000'000	780'962	21'780'962
3420.3631.70	Lastenausgleich Familienzulage	166'000	98'402	264'402
3420.3631.71	Beitrag an Ergänzungsleistungen	9'752'500	-101'337	9'651'163
Verzicht auf Einlage Spezialfinanzierung "Zinsschwankungsreserve"				a.o. Aufwand
1680.3893.10	Einlage in Vorfinanzierungen des Eigenkapitals / Zinsschwank.reserve	1'137'660	-1'137'660	0
Austritt aus der Teilkonferenz Wirtschaft auf 2021 anstelle 2020				Transferaufwand
1050.3632.71	Regionalkonferenz Bern-Mittelland; Beitrag 2020 Teilkonferenz Wirtschaft	172'000	28'000	200'000
TOTAL Ergebnis-Veränderungen			-2'522'327	
Durch diese Änderungen resultiert ein Aufwandüberschuss und die systembedingte Einlage in die finanzpolitische Reserve (infolge Ertragsüberschuss) ist aufzuheben:				
1720.3894.00	Einlage in finanzpolitische Reserve	1'732'038	-1'732'038	0
TOTAL AUFWANDÜBERSCHUSS			790'289	

- 2 Der Gemeinderat beantragt dem Parlament folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1) Im Jahr 2020 sind folgende Steuern zu erheben:

- die ordentlichen Gemeindesteuern im 1,49-fachen Betrag der für die Kantonssteuern geltenden Einheitssätze.

- die Liegenschaftssteuer von 1,2‰ auf den amtlichen Wert der Liegenschaft.

- 2) Das Parlament genehmigt das Budget der Erfolgsrechnung 2020, das bei einem

Gesamtertrag von	CHF	224'272'734
und einem Gesamtaufwand von	CHF	225'063'023
ein Ergebnis von	CHF	-790'289
ausweist.		

Köniz, 28. November 2019

Der Gemeinderat

9 Beschluss des Parlamentes

Das Parlament von Köniz hat das Budget 2020 am 9. Dezember 2019 gemäss den vorstehenden Anträgen des Gemeinderates genehmigt.

Köniz, 9. Dezember 2019

EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ
Im Namen des Parlamentes:

Mathias Rickli
Präsident

Verena Remund
Sekretärin



Gemeinde
Köniz

Auf einen Blick

Das Budget 2020 weist im Vergleich zum Budget 2019 und der Rechnung 2018 folgende Werte aus:

Gestufferter Erfolgsausweis	(in CHF)	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-3'602'559	-5'302'914	-2'446'925	-3'445'234
Ergebnis aus Finanzierung		3'071'090	2'751'050	3'200'864	1'743'832
Ausserordentliches Ergebnis		-419'880	-2'563'238	-3'018'875	-177'703
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-951'349	-5'115'102	-2'264'937	-1'879'106
Ergebnis Spezialfinanzierungen (./.)		-161'060	-1'840'752	562'391	248'579
Gesamtergebnis allgemeiner Haushalt / Steuerhaushalt		-790'289	-3'274'350	-2'827'327	-2'127'684
Total Aufwand		224'519'321	228'121'500	219'268'866	214'166'961
Total Ertrag		223'567'972	223'006'398	217'003'929	212'287'855
Gesamtergebnis		-951'349	-5'115'102	-2'264'937	-1'879'106
Finanzierung Gesamthaushalt		Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017
Selbstfinanzierung		11'590'331	10'730'744	11'755'333	8'651'188
Nettoinvestitionen		43'912'000	38'339'000	16'186'480	36'366'341
Finanzierungsfehlbetrag (-)		-32'321'669	-27'608'256	-4'431'147	-27'715'153
Wichtige Kennzahlen		Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017
Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten		358'929'925	326'608'256	299'000'000	274'000'000
Fremdkapital		384'874'498	352'702'829	325'434'573	300'734'494
Nettoschuld (Fremdkapital - Finanzvermögen)		146'005'798	113'834'129	86'565'873	82'372'947
Verwaltungsvermögen		230'240'251	195'261'251	165'409'351	156'712'339
Bilanzüberschuss		2'396'651	3'186'940	6'461'290	9'288'618
Gemeindesteueranlage		1.49	1.49	1.49	1.49
Selbstfinanzierungsgrad		26.39%	27.99%	72.62%	23.79%
Selbstfinanzierungsanteil		5.21%	4.84%	5.43%	4.09%
Zinsbelastungsanteil		1.16%	1.30%	1.16%	1.26%
Kapitaldienstanteil		5.18%	5.13%	4.62%	4.74%
Investitionsanteil		17.38%	15.49%	10.44%	15.65%
Nettoverschuldungsquotient		149.26%	118.13%	88.15%	88.76%
Bruttoverschuldungsanteil		165.00%	150.97%	142.03%	133.68%
Nettozinsbelastungsanteil		-1.65%	-1.52%	-1.92%	-0.68%

Gestufferter Erfolgsausweis

Erfolgsrechnung		(in CHF)		GESAMT	STEUERN	SPEZ.FINANZ	GESAMT	GESAMT
		Budget 2020	Budget 2020	Budget 2020	Budget 2020	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018
Betrieblicher Aufwand								
30	Personalaufwand	54'741'850	48'663'550	6'078'300			52'929'030	52'850'527
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	28'233'108	22'515'338	5'717'770			28'458'908	27'163'984
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'933'000	8'285'000	648'000			8'487'100	7'489'469
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	5'325'500	0	5'325'500			6'626'050	5'055'255
36	Transferaufwand	122'161'703	116'299'193	5'862'510			123'793'214	119'132'487
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0			0	0
39	Interne Verrechnungen	453'370	453'370	0			553'748	567'717
Total Betrieblicher Aufwand		219'848'531	196'216'451	23'632'080			220'848'050	212'259'438
		GESAMT	STEUERN	SPEZ.FINANZ	GESAMT	GESAMT		
		Budget 2020	Budget 2020	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018		
Betrieblicher Ertrag								
40	Fiskalertrag	117'784'000	117'604'000	180'000			115'897'000	115'272'155
41	Regalien und Konzessionen	2'199'000	2'199'000	0			2'299'000	2'189'860
42	Entgelte	47'809'932	27'828'032	19'981'900			46'541'432	46'875'331
43	Verschiedene Erträge	2'999'000	2'499'000	500'000			4'189'000	3'920'318
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	2'136'700	150'000	1'986'700			1'830'542	1'543'329
46	Transferertrag	42'863'970	42'496'430	367'540			44'234'414	39'443'803
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0			0	0
49	Interne Verrechnungen	453'370	345'270	108'100			553'748	567'717
Total Betrieblicher Ertrag		216'245'972	193'121'732	23'124'240			215'545'136	209'812'513
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-3'602'559	-3'094'719	-507'840			-5'302'914	-2'446'925
		GESAMT	STEUERN	SPEZ.FINANZ	GESAMT	GESAMT		
		Budget 2020	Budget 2020	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018		
34	Finanzaufwand	3'670'510	3'670'510	0			4'059'410	3'878'512
44	Finanzertrag	6'741'600	6'394'820	346'780			6'810'460	7'079'376
Ergebnis aus Finanzierung		3'071'090	2'724'310	346'780			2'751'050	3'200'864
Operatives Ergebnis		-531'469	-370'409	-161'060			-2'551'864	753'939
		GESAMT	STEUERN	SPEZ.FINANZ	GESAMT	GESAMT		
		Budget 2020	Budget 2020	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018		
38	Ausserordentlicher Aufwand	1'000'280	1'000'280	0			3'214'040	3'130'916
48	Ausserordentlicher Ertrag	580'400	580'400	0			650'802	112'041
Ausserordentliches Ergebnis		-419'880	-419'880	0			-2'563'238	-3'018'875
Gesamtergebnis ERFOLGSRECHNUNG		-951'349	-790'289	-161'060			-5'115'102	-2'264'937
SPEZIALFINANZIERUNGEN		-161'060	0	-161'060			-1'840'752	562'391
	SF Feuerwehr	102'889	0	102'889			231'874	290'260
	SF Abfallbewirtschaftung	-51'840	0	-51'840			-79'104	211'754
	SF KEGUL	-617'471	0	-617'471			-102'425	48'660
	SF Wasserversorgung	431'393	0	431'393			-59'857	-184'864
	SF Abwasserentsorgung	-26'031	0	-26'031			-1'831'240	196'581
Ergebnis ALLGEMEINER HAUSHALT / STEUERHAUSHALT		-790'289	-790'289	0			-3'274'350	-2'827'327

Zusammensetzung Sachgruppe 38 "ausserordentlicher Aufwand":

Ausserordentlicher Aufwand analog Vorjahre

Einlage in Spezialfinanzierung Ausgleich von Planungsvorteilen

TOTAL ausserordentlicher Aufwand

Zusammensetzung Sachgruppe 48 „Ausserordentlicher Ertrag“:

Entnahme aus Spezialfinanzierung Ausgleich von Planungsvorteilen

Entnahme aus Spezialfinanzierung schutzwürdige Objekte

Entnahme aus Fonds Globalsteuerung Volksschule (Primarschulen)

Entnahme aus Fonds Globalsteuerung Volksschule (Sekundarstufe / Mittelschulen)

Entnahme aus Spezialfinanzierung Schloss

TOTAL ausserordentlicher Ertrag